

Die Anwohnerinitiative „Hufeisern gegen Rechts“

Im Oktober 2012 schlossen sich Bewohner der Siedlung zur Anwohnerinitiative HUFESERN GEGEN RECHTS zusammen. Aktueller Anlass waren Brandanschläge und tätliche Übergriffe durch Neonazis, nur weil sich Bewohner geweigert hatten, deren Flugblätter anzunehmen. Gerade auch im Rückblick auf die Geschichte der Siedlung, in deren Rahmen Bewohner schon einmal Repressalien und Verfolgung ausgesetzt waren, erklärten sich viele Nachbarn solidarisch mit den Betroffenen und setzen sich seither dafür ein, ein Leben in Vielfalt und Freiheit unabhängig von Lebensentwurf, Herkunft, Weltanschauung und Religion zu erhalten und zu bewahren. Dazu gehört sowohl die Erinnerung an politisch und rassistisch verfolgte (ehemalige) Bewohner als auch die aktuelle Unterstützung von Flüchtlingen, die in unmittelbarer Nachbarschaft der Hufeisensiedlung leben.